

Gulpers & Schiffers

Praxis für Logopädie

Geilenkirchener Straße 65
52134 Herzogenrath
T 024 06 / 131 01
F 024 06 / 92 42 77
E gulpers@web.de
I www.gulpers-schiffers.de



Logopädie und Kieferorthopädie

Behandlung von abweichenden
Gewohnheiten im Bereich des
Mundes

Gulpers & Schiffers

Praxis für Logopädie

Muskeln im Mund

Die Zusammenarbeit unserer Muskeln ist für unseren gesamten Körper von großer Bedeutung. Unsere Bewegungen verlaufen flüssig und alle Körperteile bleiben in der richtigen Position. Dies gilt auch für unseren Mund.

Bei allen Aktivitäten, die wir mit unserem Mund verrichten zum Beispiel kauen, schlucken und sprechen, sind viele Muskeln beteiligt unter anderem Kau- und Zungenmuskulatur. Die Zunge besteht nur aus Muskeln. Wenn diese Muskeln falsch benutzt werden, kann die Position der Zähne und des gesamten Gebisses (auch nach einer kieferorthopädischen Behandlung) beeinflusst werden.

Logopäden sind darauf spezialisiert schädliche Angewohnheiten abzutrainieren und richtige Gewohnheiten beizubringen. Nach einer abgeschlossenen logopädischen Behandlung finden keine Zahn- oder Gebissverschiebungen durch falschen Muskelgebrauch mehr statt.

Logopädie ist ebenfalls notwendig, um das bereits regulierte Gebiss in Stand zu halten, wenn die Mundmuskulatur zu schlapp oder zu fest ist.

Überweisung

Die logopädische Behandlung findet auf Anraten des Kieferorthopäden, des Zahnarztes oder des Hausarztes statt.

Die Therapien werden bei Minderjährigen vollständig von der Krankenkasse übernommen.

Schädliche Gewohnheiten

1. Habituelle Mundatmung

Davon spricht man, wenn die Lippen stets geöffnet sind, die Zunge schlapp gegen die unteren Schneidezähne liegt und kontinuierlich durch den Mund geatmet wird. Die schwere schlappe Zunge drückt die Zähne nach vorne, während die Lippen keinen Gegenstand leisten.

2. Falsches Schluckmuster

Hierbei wird beim Schlucken die Zunge kräftig gegen die Zähne gedrückt. Die Zähne werden dadurch nach vorne und zur Seite gedrückt. Hierdurch kann ein offener Biss entstehen.

3. Falsche Sprechgewohnheiten

Wenn die Zunge es gewohnt ist, stets die Zähne zu berühren (Ruhezustand/Schlucken), dann wird sie dies wahrscheinlich auch beim Sprechen tun. Insbesondere bei den Lauten: t,d,n,l,s,z wird die Zunge gegen die Zähne gepresst. Manchmal ist dies sogar hörbar zum Beispiel beim Lispeln.

Daumen-, Finger- oder Schnullersaugen

Daumen-, Finger- oder Schnullersaugen sind Sauggewohnheiten die die Ursache für schädliche Gewohnheiten sind. Darauf werden wir in der logopädischen Therapie eingehen.

Behandlungsdauer

Die Behandlungsdauer ist individuell unterschiedlich. Zunächst finden die Therapien wöchentlich, später mit längeren Zwischenpausen statt. Nach Beendigung der Therapie finden in größeren Abständen Kontrollen statt.

Arbeitsweise

Beim ersten Mal betrachtet der Logopäde die Funktionen im Mundbereich, das Gebiss, die Körperhaltung und sucht nach möglichen schädlichen Angewohnheiten. Abhängig von dieser Untersuchung wird die Behandlung beschlossen. Während der Therapie werden alle falschen Bewegungen der Zunge, der Lippen und des Kiefers durch Richtige ersetzt. Nach jeder Behandlung werden Hausaufgaben mitgegeben.

Erfolg

Nur durch tägliches Üben ist eine Veränderung möglich! Die Motivation und das Üben sind Voraussetzungen für den Erfolg.